

Beschlussvorlage Samtgemeinde	Vorlage Nr.: 1383/2018			
Abrechnung der Maßnahme Austausch des Kunstrasens im Hemke-Stadion in Bersenbrück				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Bildung, Familie, Jugend und Sport	12.06.2018	öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeindeausschuss	21.06.2018	nicht öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeinderat	21.06.2018	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Nach Abschluss der Maßnahme „Austausch des Kunstrasens im Hemke-Stadion“ ergibt sich eine Differenz in Höhe von 12.905,52 €. Durch die öffentliche Ausschreibung hat sich eine Kostenreduzierung gegenüber der Kostenschätzung ergeben. Zusätzlich ist eine beim LSB beantragte Förderung durch den TuS Bersenbrück negativ beschieden worden. Für die Gesamtmaßnahme sind im Haushalt 250.000,00 € eingeplant worden. Samtgemeinde und Stadt Bersenbrück haben sich mit jeweils 85.700,00 € (171.400,00 €) an der Maßnahme beteiligt. Die Differenz in Höhe von 12.905,52 € zur Schlussrechnung trägt die Samtgemeinde

1. Finanzielle Auswirkungen

- Ja
 Nein

I. Gesamtkosten der Maßnahme: €

II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: €

Betroffener Haushaltsbereich

- Ergebnishaushalt Finanzhaushalt/Investitionsprogramm

Produktnummer/Projektnummer 424.10

Bezeichnung:

- Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.
 Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €
 Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

III. Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:

- Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.
- Die Gesamtkosten von € beziehen sich auf die Jahre
- Es entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von €
- Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

2. Beteiligte Stellen:

Erster Samtgemeinderat
Fachdienst II: Service und Finanzen
Samtgemeindebürgermeister

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Ziel/e

3. Integrations- / Gleichstellungspolitische Auswirkungen

- Ja
- Nein

Sachverhalt:

Der Austausch des Kunstrasens im Hemkestadion in Bersenbrück erfolgte in den Sommerferien 2017. Nach der öffentlichen Ausschreibung und der Submission am 11.04.2017 erhielt die Fa. Polytan den Auftrag für den Austausch des Kunstrasens.

Der Finanzierungsplan stellte sich bei einer Investitionssumme von geschätzten Kosten in Höhe von 250.000,00 € wie folgt dar. 47.250,00 € Förderung LSB; 20 % Eigenleistung des TuS (Forderung aus dem Antrag an den LSB - 31.500,00 €) und je 85.700,00 € durch Stadt und Samtgemeinde Bersenbrück. Durch Stadt und Samtgemeinde Bersenbrück sind jeweils entsprechende politische Beschlüsse hierzu getroffen worden.

Die Maßnahme wurde im Zeitraum 19.06.-22.07.2017 durchgeführt und abgeschlossen. Der Auftrag an die Fa. Polytan hatte ein Volumen in Höhe von 200.909,49 € - rund 50.000,00 weniger als die Kostenschätzung.

Von der Schlussrechnung in Höhe von 197.018,40 € Brutto konnten 12.712,88 € abgezogen werden, weil der TuS Bersenbrück den Abtransport und die Entsorgung des Altrasens in Eigenleistung erbracht hat. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme beliefen sich somit auf 184.305,52 €.

Vom Landessportbund hat der TuS Bersenbrück einen Ablehnungsbescheid für die beantragte Förderung erhalten. Der Bescheid ist zur Kenntnis als Anlage beigefügt. In der Ablehnung wird u.a. darauf hingewiesen, dass die geplanten Kosten reduziert wurden und Stadt und Samtgemeinde weitestgehend die Finanzierung übernommen haben.

Ohne Förderung durch den LSB und unter Berücksichtigung der von der Schlussrechnung abgezogenen Eigenleistung des TuS Bersenbrück und den jeweiligen Anteilen von SG BSB und Stadt ergibt sich eine Differenz in Höhe von 12.905,52 €.

Die Gesamtmaßnahme ist über den Haushalt der Samtgemeinde finanziert worden. Der Anteil der Stadt Bersenbrück wird als Zuschuss gebucht. Vor dem Hintergrund der Abschreibung und Bilanzierung der Anlage müssen ggf. noch vertragliche Regelungen zwischen Samtgemeinde und Stadt getroffen werden, da es sich beim Hemke-Stadion um ein städtisches Grundstück (Erbbaurecht von der Klosterkammer) handelt und das wirtschaftliche Eigentum an der Anlage auf die Samtgemeinde zu übertragen ist. Eine derartige Regelung lag bisher für die Anlage nicht vor.

Das Hemke-Stadion mit dem neuen Kunstrasen ist in der Wintersaison von mehreren Vereinen aus der Samtgemeinde genutzt worden. Insbesondere in der Frostperiode sind die Sportvereine aus Bersenbrück, Talge, Gehrde, Rieste und Alfhausen und Kettenkamp im Trainingsbetrieb und für Vorbereitungs-, Test- und Punktspiele auf den Kunstrasen in Bersenbrück ausgewichen.

Teilweise waren bis zu 5 Mannschaften gleichzeitig auf der Anlage.

Die Koordination der Zeiten für Trainings- und Spielbetrieb wurde vom TuS Bersenbrück übernommen.

gez. Dr. H. Baier
(Samtgemeindebürgermeister)

gez. A. Güttler
(Erster Samtgemeinderat)

gez. H. Klövekorn
(Fachdienstleiter I)